

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 49

FREITAG, DEN 24. JUNI

2016

Inhalt:

Seite	Seite
Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren für die Errichtung einer neuen S-Bahnstation Elbbrücken 1113	Entwidmung der öffentlichen Wegefläche Baakenwerder Straße 1114
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die türkische Sprache 1114	Entwidmung der öffentlichen Wegefläche Freihafenelbbrücke..... 1115
Herstellung von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Volksdorf, Bergstedt, Eißendorf und Lokstedt 1114	Entwidmung der öffentlichen Wegefläche Versmannstraße 1115
Entwidmung der öffentlichen Wegefläche Kirchenpauerstraße 1114	Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – Mühlenbrook – 1115
Entwidmung der öffentlichen Wegefläche Zweibrückenstraße 1114	Veränderung der Benutzbarkeit öffentlicher Wegeflächen – Diekkoppel – 1115
	Prüfungsordnungen I und II für Aufsichtspersonen der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord 1115

BEKANTMACHUNGEN

Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren für die Errichtung einer neuen S-Bahnstation Elbbrücken

Die Deutsche Bahn AG (Vorhabensträgerin) hat beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA), Außenstelle Hamburg/Schwerin, als zuständiger Planfeststellungsbehörde die Zulassung des oben genannten Vorhabens beantragt. Die geplante S-Bahnstation soll die östliche HafenCity sowie Teile des nordwestlich gelegenen Stadtteils Rothenburgsort erschließen und gleichzeitig eine bessere Verknüpfung an das HVV-Netz bieten. Für die Errichtung der S-Bahnstation Elbbrücken wird neben zwei Bahnsteigen unter anderem das Zugangsgebäude, sowie Personenüberführungen einschließlich der Aufzüge, Treppen und Fahrtreppen erbaut.

Das EBA hat die Antragsunterlagen dem Rechtsamt der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) zur Durchführung des Anhörungsverfahrens zugeleitet (§ 18 a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes [AEG], § 73 des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes [HmbVwVfG], § 3 des Gesetzes über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes in Verbindung mit Abschnitt I der Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Eisenbahnwesens).

Die Planunterlagen, aus denen sich Art und Umfang des Vorhabens ergeben, haben vom 4. Januar 2016 bis zum 3. Februar 2016 in der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Alter Steinweg 4, VI. Stock, Raum 626, 20459 Hamburg, öffentlich ausgelegen.

Die rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 HmbVwVfG sowie

die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan werden am 4. Juli 2016 mit der Trägerin des Vorhabens, den Behörden und anderen Trägern öffentlicher Belange, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, erörtert. Die Erörterung beginnt um 13.00 Uhr im Raum 826 der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg.

Der Tagungsort kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden:

- S1, S2, S3, S-Bahn-Haltestelle Stadthausbrücke,
- U3, U-Bahn-Haltestelle Rödingsmarkt.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachzuweisen. Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Die Erörterung ist nicht öffentlich, da es sich um eine mündliche Verhandlung im Sinne des HmbVwVfG und keine allgemeine Informationsveranstaltung handelt.

Durch die Teilnahme am Termin gegebenenfalls entstehende Kosten (Fahrtkosten usw.) können nicht erstattet werden.

Es ist vorgesehen, den Inhalt dieser Bekanntmachung auch im Internet unter der Adresse

<http://www.hamburg.de/bwvi/np-planfeststellungsverfahren/> zu veröffentlichen. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger.

Hamburg, den 24. Juni 2016

**Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
als Anhörungsbehörde** Amtl. Anz. S. 1113

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die türkische Sprache

Frau Buket Alica, geboren am 28. Mai 1970 in Eldivan, wohnhaft Garstedter Weg 283H, 22455 Hamburg, ist zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die türkische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 16. Juni 2016

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 1114

Herstellung von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Volksdorf, Bergstedt, Eißendorf und Lokstedt

I.

Endgültige Herstellung:

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41), zuletzt geändert am 14. März 2014 (HmbGVBl. S. 102, 104), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführten Erschließungsanlagen sind endgültig hergestellt worden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlagen
1	Feldkamp von Wiesenkamp bis Wendeanlage einschließlich
2	Immenhorstweg von Immenhorstweg Hausnummer 1 ausschließlich bis Birkenweg einschließlich
3	Immenhorstweg von Bergstedter Chaussee bis Immenhorstweg Hausnummer 1 einschließlich
4	Große Straße von Am Hainholzberg einschließlich bis Hainholzweg
5	Deelwisch, Stichstraße abzweigend bei Hausnummer 9/9 a von Deelwisch bis beide Kehren (einschließlich)

Die Bekanntmachung ist auch unter www.hamburg.de/fb/anliegerbeitraege einzusehen.

Hamburg, den 24. Juni 2016

Die Finanzbehörde Amtl. Anz. S. 1114

Entwidmung der öffentlichen Wegefläche Kirchenpauerstraße

Es ist beabsichtigt, nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Altstadt-Süd, belegene Wegefläche Kirchenpauerstraße (Flurstück 1360) ab sofort für den öffentlichen Verkehr zu entwidmen.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der

Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 128, 129, 20095 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 14. Juni 2016

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1114

Entwidmung der öffentlichen Wegefläche Zweibrückenstraße

Es ist beabsichtigt, nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Altstadt-Süd, belegene Wegefläche Zweibrückenstraße (Flurstücke 1008 teilweise und 995 teilweise) ab sofort für den öffentlichen Verkehr zu entwidmen.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 128, 129, 20095 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 14. Juni 2016

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1114

Entwidmung der öffentlichen Wegefläche Baakenwerder Straße

Es ist beabsichtigt, nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Altstadt-Süd, belegene Wegefläche Baakenwerder Straße (Flurstücke 1187 teilweise, 277 teilweise und 278 teilweise) ab sofort für den öffentlichen Verkehr zu entwidmen.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 128, 129, 20095 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 14. Juni 2016

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1114

Entwidmung der öffentlichen Wegefläche Freihafenelbbrücke

Es ist beabsichtigt, nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Altstadt-Süd, belegene Wegefläche Freihafenelbbrücke (Flurstücke 1023 teilweise, 1012 teilweise, 278 teilweise, 1459 teilweise und 1445 teilweise) ab sofort für den öffentlichen Verkehr zu entwidmen.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 128, 129, 20095 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 14. Juni 2016

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1115

Entwidmung der öffentlichen Wegefläche Versmannstraße

Es ist beabsichtigt, nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Altstadt-Süd, belegene Wegefläche Versmannstraße (Flurstücke 1637 teilweise, 1635 teilweise, 1187 teilweise, 1023 teilweise und 278 teilweise) ab sofort für den öffentlichen Verkehr zu entwidmen.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 128, 129, 20095 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 14. Juni 2016

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1115

Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – Mühlenbrook –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen ist die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Ohlstedt, Ortsteil 523, belegene öffentliche Wegefläche Mühlenbrook (Flurstück 5624 [8m²]) als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und wird mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Hamburg, den 2. Juni 2016

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1115

Veränderung der Benutzbarkeit öffentlicher Wegeflächen – Diekkoppel –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die bestehende Widmung für den im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Volksdorf, Ortsteil 525, belegenen öffentlichen Wohnweg Diekkoppel (Flurstück 26 teilweise), von der Kehre bis zum Hirtenkamp verlaufend, mit sofortiger Wirkung auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

Hamburg, den 3. Juni 2016

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1115

Prüfungsordnungen I und II für Aufsichtspersonen der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord

Die Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord hat auf ihrer Sitzung vom 11. November 2015 in Schwerin gemäß § 18 Abs. 2 Satz 2 SGB VII und §§ 33 und 34 SGB VII beschlossen:

Prüfungsordnung I für Aufsichtspersonen der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord (Für Aufsichtspersonen mit Hochschulqualifikation)

Die von der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und hier folgende Musterprüfungsordnung I für Aufsichtspersonen nach § 18 SGB VII in der Fassung vom Juni 2015 ist die Prüfungsordnung I für Aufsichtspersonen nach § 18 SGB VII.

Der Prüfungsausschuss nach § 5 der Musterprüfungsordnung I der DGUV ist für Bewerberinnen und Bewerber, die im Dienst der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord stehen, der Prüfungsausschuss zum Nachweis der Befähigung nach § 18 Abs. 2 Satz 1 SGB VII.

Die Prüfungsordnung ist am 06.06.2016 mit dem Aktenzeichen VIII 20 A – 425.20-003 vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein genehmigt worden und tritt rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung I für Aufsichtspersonen nach § 18 SGB VII vom 01.01.2011 außer Kraft.

Die Prüfungsordnung kann in unserer Geschäftsstelle, Mönckebergstraße 5, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Prüfungsordnung II für Aufsichtspersonen der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord (Für Aufsichtspersonen mit Meister-/Technikerqualifikation)

Die Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord hat auf ihrer Sitzung vom 11. November 2015 in Schwerin beschlossen, die Prüfungsordnung II „Prüfungsordnung II für Aufsichtspersonen mit Meister-/Technikerqualifikation“ (PO AP II) in der Fassung vom November 2009 mit Wirkung zum 01.01.2016 außer Kraft zu setzen.

Kiel, den 15. Juni 2016

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord

Amtl. Anz. S. 1115

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/427 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Sorbenstraße 15, 20537 Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 048-16 JS**
Sanierung und Erweiterung einer 3-Feld-Sporthalle an der beruflichen Schule für Recycling- und Umwelttechnik G8, Sorbenstraße 15 in 20537 Hamburg. Hierbei soll die Sporthalle saniert, der bestehende Umkleidetrakt abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden.
300_13 Hallensportboden und Prallschutzarbeiten
Leistungsumfang:
– Ca. 1272 m² Sportbodenkonstruktion mit Oberbodenbelag
– Ca. 332 m² Holzprallwand
– 2 Stück Sporthallentore
– 3 Stück Sporthallenaußentüren
– 4 Stück Sporthalleninnentüren
– 2 Stück Regieraumfenster
– 2 Stück Regieraumfenster-Türelemente
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Baubeginn: 12. September 2016
Bauende: 2. Dezember 2016
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter <http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht..
- l) Entfällt
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 12. Juli 2016 bis 10.10 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
SBH | Schulbau Hamburg,
- Einkauf/Vergabe
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42),
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote finden statt am 12. Juli 2016 um 10.10 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bei der Submission zugelassene Personen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
oder
– Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend),
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
– Umsätze aus den letzten drei Jahren (2013, 2014, 2015),
– mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre,
und
– gültige Freistellungsbescheinigung.
Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 11. August 2016.
- w) Beschwerdestelle:
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/427 31 - 01 37
- x) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
SBH Homepage:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
und Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>
Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 16. Juni 2016

Die Finanzbehörde

Öffentliche Ausschreibung (national)

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Geschäftszimmer D4/G, Zimmer 200
Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg
Telefon: 040/4 28 71 - 34 90, Telefax: 040/4 27 90 - 71 05
E-Mail: oliver.gernhuber@harburg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Böschungssanierung Kaufhauskanal
- e) Hamburg, Bezirk Harburg
- f) Vergabenummer: **ÖA-H/MR243-36/16**
- Böschung profilieren – 600 m²
 - Feinplanum herstellen – 550 m²
 - Ufer-Betonmauer einkürzen – 2 m³
 - Bohrfahldübel Tiefe 5 m – 21 Stück
 - Betonwinkelelement L=2,00 m – 20 Stück
 - Geländer Stahl – 28 m
 - Pflanzgruben für Bäume – 59 Stück
 - Bäume pflanzen – 59 Stück
 - Strauchpflanzen – 90 Stück
 - Röhrichtwalze herstellen – 20 m²
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Beginn: unverzüglich nach Aufforderung
Späteste Aufforderung: 2. August 2016
Ende: 30. September 2016
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 27. Juni 2016 bis 15. Juli 2016, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.
Anschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Geschäftsstelle, Zimmer 200
Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg
Telefon: 040/4 28 71 - 34 90
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 19,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Harburg
IBAN: DE86200000000020001588
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank
Verwendungszweck:
2382000001663 – ÖA-H/MR243-36/16
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 19. Juli 2016 um 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg
- Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Geschäftsstelle, Zimmer 200
Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg
Telefon: 040/4 28 71 - 34 90, Telefax: 040/4 27 90 - 71 05
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 19. Juli 2016 um 10.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o)
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
- Gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG; ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen,
 - Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zur erbringen, und
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen.
 - Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.
- Die Eignungsnachweise sind auch von den Nachunternehmern vorzulegen. Sofern Bietergemeinschaften als Nachunternehmer beauftragt werden, hat jedes ihrer Mitglieder die Nachweise vorzulegen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 8. August 2016 um 10.30 Uhr.
- w) Beschwerdestelle:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Dezernent D4
Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg
Telefax: 040/4 27 90 - 70 43

Hamburg, den 20. Juni 2016

Das Bezirksamt Harburg

539

**Öffentliche Ausschreibungen
der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg**

Die Behörde für Schule und Berufsbildung, Zentrale Vergabestelle – V 234 –, schreibt die **Module in der Berufs- und Studienorientierung an allgemeinbildenden Schulen „Hamburger Werkstatttage 8“ und „Hamburger Werkstatttage 8 IVK-ESA/IVK-MSA“** unter der Projektnummer **2016000074** öffentlich aus.

Vergabeart: Offenes Verfahren (EU)

Abforderungsfrist für Vergabeunterlagen:

Ende der Angebotsfrist: 11. Juli 2016, 10.00 Uhr

Ausführungsfrist: 1. September 2016 bis 19. Juli 2017

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Ausschreibungsunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und die Angebote elektronisch einreichen.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch unter Angabe der Projektnummer 2016000074 per E-Mail unter ausschreibungen@bsb.hamburg.de abgefordert werden.

Hamburg, den 14. Juni 2016

Die Behörde für Schule und Berufsbildung 540

**Bekanntmachung eines Teilnahmewettbewerbs
zum Verhandlungsverfahren gem. VSVgV**

Projektnr.: VV194811/16 TW

Die Polizei Hamburg beabsichtigt für die Polizei in Hamburg und die Polizei in Bremen die **Lieferung von 163 Sturmgewehren (in drei verschiedenen Ausführungen) sowie 27 Farbmarkierungswaffen mit dem Kaliber 5,56 x 45 mm mit jeweils 4 Magazinen** auszuschreiben.

Zu diesem Zweck wird ein Verhandlungsverfahren mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Die Polizei Hamburg fordert Sie hiermit auf, sich um Teilnahme zu bewerben.

1. Anschrift der zur Teilnahme auffordernden Stelle
Polizei Hamburg – Verwaltung und Technik –
Zentraleinkauf – VT 213 –
Carl-Cohn-Straße 39, 22297 Hamburg
2. Art der geplanten Vergabe
Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 11 (1) VSVgV.
3. Art und Umfang der Leistung
CPV-Code: 35300000
Siehe Auszug der Leistungsbeschreibung.
4. Ausführungsfrist
Möglichst Ende November 2016.
5. Frist für die Abgabe der Bewerbung
30. Juni 2016
Per E-Mail an das Postfach:
ausschreibungen@polizei.hamburg.de
6. Termin, bis zu dem voraussichtlich die Aufforderung zur Angebotsabgabe abgesendet wird
27. Kalenderwoche
7. Zur Beurteilung der Eignung vom Bewerber mit dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen/Erklärungen

Firmenprofil und -struktur

- Erklärung Eintrag im Handelsregister.
- Darstellung über das zum Einsatz kommende Qualitätsmanagementsystem/Nachweise für Qualitätssicherungsmaßnahmen (z. B. ISO 9000ff).
- Darstellung über das zum Einsatz kommende Umweltmanagementsystem/Nachweise für Umweltmanagementmaßnahmen (z. B. ISO 14000ff).

Fachkunde/Referenzen

- Mindestens 3 Referenzen über Lieferungen von Sturmgewehren in den letzten fünf Jahren ähnlichen Umfangs mit Angabe der Leistungszeit sowie des Auftraggebers mit Ansprechpartner und Telefonnummer.

Leistungsfähigkeit

- Erklärung des Bewerbers, dass das Unternehmen mindestens seit 5 Jahren besteht.

Sonstiges

- Erklärung darüber, dass alle im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags bekannt werdenden Vorgänge, Unterlagen und Informationen vertraulich behandelt werden und nicht an Unbefugte weitergegeben werden.
- Erklärung über das Vorhandensein von Reparaturwerkstätten.

8. Sonstige Hinweise

Im Übrigen gelten die „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL Teil B, Fassung 2003) sowie die Hamburgischen Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Widersprechende Geschäftsbedingungen sind ausgeschlossen. Es gilt das deutsche Recht.

Evt. Rückfragen richten Sie bitte an das E-Mail-Postfach ausschreibungen@polizei.hamburg.de.

Die Bewerbungsunterlagen werden bzw. sind bereits auf der Internetseite

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/> hinterlegt.

Damit Sie als Interessent gelistet und automatisch über alle Änderungen etc. informiert werden, senden Sie der ZVST eine E-Mail an ausschreibungen@polizei.hamburg.de.

Die sich auf diesen Teilnahmewettbewerb beziehende EU-Bekanntmachung wurde am 17. Juni 2016 in elektronischer Form abgesandt.

Hamburg, den 17. Juni 2016

**Die Behörde für Inneren und Sport
– Polizei –**

541

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

71 p K 19/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Sillemstraße 81, 81 B belegene, im Grundbuch von Eimsbüttel Blatt 15431 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 623/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 444 m² großen Flurstück 2444, verbunden mit dem Sondereigentum an

der Wohnung und dem Abstellraum Nummer 5, durch das Gericht versteigert werden.

3-Zimmer-Altbauwohnung (Flur, Bad/WC, Küche, Balkon) mit 62,59 m² Wohnfläche im I. Obergeschoss rechts des Hauseingangs Nummer 81; Gaszentralheizung; Ursprungsbaujahr 1906; 2008 Erneuerung/Sanierung der Bal-

kone; isolierverglaste Kunststoffenster; zur Zeit der Begutachtung vermietet.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 236 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 16. August 2016, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsge-

richt Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter www.zvg.com heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 27. Februar 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 24. Juni 2016

Das Amtsgericht, Abt. 71
542

Zwangsversteigerung

802 K 7/15. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Heideknick 2 belegene, im Grundbuch von Sasel Blatt 11430 eingetragene 840 m² große Grundstück (Flurstück 8449), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem nicht unterkellerten Einfamilienhaus mit Flachdach, desweiteren sind vorhanden ein Carport und zwei Gartenhäuser. Baujahr des Hauses etwa 1966, Erweiterung etwa 1984. Heizung/Warmwasserversorgung erfolgt über eine Gaszentralheizung. Das Objekt verfügt über mittlere bis gehobene, teilmodernisierte (ältere) Ausstattung und es befindet sich Außen und Innen in einem guten Instandhaltungszustand. Die Wohnfläche beträgt etwa 170 m² und es wurde zum Zeitpunkt der Begutachtung (8. Mai 2015) durch die Berechtigte eines Wohnrechtes genutzt.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: 495 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 27. Oktober 2016, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, Erdgeschoss, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos und kostenpflichtiger Gutachtendownload im Internet unter: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 19. Februar 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 24. Juni 2016

Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek
Abteilung 802
543

Zwangsversteigerung

902 K 25/15. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Sierichstraße 140, Flemingstraße 2 belegene, im Grundbuch von Winterhude Blatt 13593 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus einem 840/10 000 Miteigentumsanteil an dem 1102 m² großen Grundstück (Flurstück 1898), verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und 2 Kellerräumen, im Aufteilungsplan jeweils bezeichnet mit Nummer 4, durch das Gericht versteigert werden. Sondernutzungsrechte sind vereinbart.

Die 6-Zimmer-Wohnung befindet sich im I. Obergeschoss rechts eines 4-geschossigen Mehrfamilienwohnhaus

mit 2 Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss, postalische Anschrift: Sierichstraße 140. Ursprungsbaujahr etwa 1898, das Gebäude ist unterkellert, ein Personenauszug ist vorhanden. Die Wohnfläche des Sondereigentums von etwa 204 m² verteilt sich auf Eingangsdiele/Flur, Gäste-WC, 6 Zimmer, Kammer, Küche mit Abstellfläche, Flur, Bad, separates WC, Abstellraum und 2 Balkone. Die Ausstattungen sind in mittlerer – partiell gehobener Qualität, insgesamt befindet sich das Wohnungseigentum in einem durchschnittlichen Zustand, teilweise sind Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen notwendig. Laut Gutachten soll die Wohnung seit Februar 2014 nicht mehr bewohnt sein. Es ist Zwangsverwaltung angeordnet.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: 917 000,- Euro bzw. je hälftigen Miteigentumsanteil 458 500,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 1. September 2016, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, I. Stock, Saal 1.01.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.34, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 6. Oktober 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 24. Juni 2016

Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg
Abteilung 902
544

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB EU 013-16 AS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau Lessing Stadtteilschule, Hanhoopsfeld 21 in Hamburg.

Bauftrag/Lose:

Los 1: Elektro (KG 450 + 480)

Die Leistung beinhaltet die gesamte Installation für 7 Gebäude hinsichtlich der Fernmelde- und informationstechnischen Anlagen für Telefon und Datennetz, die Gefahrenmelde- und das Sprachalarmierungssystem sowie die Haus-technikvernetzung über alle Gebäude, einschließlich der erforderlichen Leitungsnetze und Verlegesysteme.

Mengengerüst (ca.):

- 2 St Brandmeldezentralen, vernetzt, Aufschaltung Feuerwehr (Errichterzulassung DIN 14675, DIN VDE 0833)
- 6 St Hausalarmanlagen, vernetzt
- 260 St automatische Rauchmelder, einschl. in den Zwischendecken
- 2 St Sondermeldersysteme (linienförmige Melder, RAS)
- 90 St Handmelder (BMA, HAA, RWA)
- 10.000 m Brandmeldeleitung
- 300 m Brandmeldeleitung E30
- 2 St Zentralen Sprachalarm, ca. 100 Linien bzw. 20 Linien (Errichterzulassung DIN VDE 0833-4)
- 900 St Lautsprecher EN 54 , Aufbau/Einbau
- 14.000 m Lautsprecherleitung
- 12 St Datenschränke, 40/24/12 HE
- 40 St Patchfelder, Cat 6 24 Port
- 10 St Patchfelder, LWL 12 Port
- 43.000 m Datenleitung Cat7 ,
- 450 St Datenanschlussdosen (1x/2x RJ45)
- 7 St Datenknoten SPS, bis zu 10 DI, 10 DO, M-Bus
- 3 St Sprech-/Rufanlagen

Los 2: Lüftung

B Lüftungstechnische Anlagen als kombinierte Zu- und Abluftgeräte mit WRG, 90-8300 m³/h, 8 St. mit Kreuzstrom-WT, 1 St. mit KVS. Einrohrlüfter, Dachlüfter.

- Kleinkälteanlagen für Serverraumkühlung
- Luftleitungen als Rohre DN 80-560, ca. 1000 m, Luftleitungen als Kanal, ca. 550 m²,

- Luftdurchlässe als Tellerventile, Gitter und Drallausslässe, Brandschutzklappen

Los 3: Techn. Wärmedämmung

Die ausgeschriebenen Leistungen beinhalten Dämmung der Ver- und Entsorgungsleitungen für Sanitär, Heizung und Lüftung innerhalb und außerhalb der Gebäude. Schwitzwasserdämmung aus Vynilkautschuk an innenliegenden Entwässerungsltg. DN 80-200, ca. 440 m, Schwitzwasserdämmung an Trinkwasserleitungen aus PE-Schaum, DN 15-65, ca. 1800 m, Wärmedämmung an Warmwasser- und Heizungsleitungen aus Mineralfaser, DN 15-100, ca. 6600 m, Dämmung an Luftleitungen aus Mineralfaser Innen und Außen, Außen mit Ummantelung ca. 300 m². Dämmung an Luftleitungen aus Vynlkautschuk Innen und Außen, Außen mit Ummantelung ca. 120 m², Brandschutzdämmschalen.

Auftragswert ohne MwSt:

Geschätzter Auftragswert über alle Lose: 136.700.000,- Euro netto.

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung:

Los 1: 18 Monate, Los 2: 14 Monate, Los 3: 12 Monate

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

Los 1: 28. Juli 2016 bis 10.00 Uhr

Los 2: 28. Juli 2016 bis 10.30 Uhr

Los 3: 28. Juli 2016 bis 11.00 Uhr

Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

Telefax: 040/42731-0143

Einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung erreichen Sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/
unternehmen/ausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/unternehmen/ausschreibungen.html)

Hamburg, den 17. Juni 2016

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 545

Gläubigeraufruf

Der Verein **Förderkreis Altenhilfe Ahrensfelde e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 8130) ist aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr Rechtsanwalt Thomas Krüger, c/o Schomerus & Partner, Deichstraße 1, 20459 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 30. Mai 2016

Der Liquidator

546